Ein Wunsch ging jetzt in Erfüllung: Neues Auto für Feuerwehr

jk. UELVERSHEIM. - Verbandsbeigeordneter Gundolf Ackermann drückte bei der Übergabe des neuen Feuerwehrautos an die Uelversheimer Freiwillige Feuerwehr das aus, was alle wußten. Mit dem ersten Feuerwehrauto in der Geschichte der Floriansjünger ging ein lang gehegter Wunsch des Ehrenkommandanten Karl Krebs in Erfüllung. Vermittler zwischen Wunsch und Wirklichkeit sei der stellvertretende VG-Feuerwehrkommandant Hans Neumann aus Weinolsheim gewesen, der das Dienstfahrzeug zum Preis von 2000 Mark „organisierte". Bis dann aber das Auto entsprechend umgerüstet wurde, mit Schlauchwagen und den sonstigen Zubehörteilen eines Feuerwehrautos, mußte die Verbandsgemeinde als Träger der örtlichen Wehren weitere 5000 Mark investieren. Dieses Geld, so Ackermann, investiere man aber gerne, da der Brandschutz in der VG Guntersblum einen hohen Stellenwert genieße. Um so erfreulicher stimme dann die Gewißheit, daß die Bürger auf eine schlagkräftige Wehr verweisen können.

Nicht unerwähnt ließ der Vertreter von Verbandsbürgermeister Müller, daß die Feuerwehrmänner selbst durch unzählige freiwillige Stunden beim Umrüsten des Fahrzeugs mitgeholfen haben, Geld einzusparen. Positiv bewertete Ackermann, daß die Uelversheimer Jungbürger an diesem stolzen Tag der Feuerwehr teilhaben dürfen. Die Wehr hatte nämlich für die Jugend Fahrten mit dem neuen Auto durch das Dorf durchgeführt. Nur so, erkannte Ackermann, könne man auch frühzeitig damit beginnen, die Jugend für die Feuerwehrsache zu begeistern.

Uelversheims Wehrführer Krämer hob hervor, daß letztlich die Kommunalpolitiker mit dem Ankauf des Fahrzeugs allen Bürgern einen wichtigen Dienst erwiesen haben. Problemlos sei der Kontakt zur VG-Verwaltung, und dies erleichtere auch die Arbeit einer Wehr vor Ort. Allen Beteiligten gelte daher der Dank der Uelversheimer Feuerwehr. Auch Ortsbürgermeister Edgar Bucher erkannte durch die Anschaffung des Dienstfahrzeugs eine Reihe von Verbesserungen. Die Schlagkraft sei jetzt um ein Wesentliches gestärkt worden. Sollte die Wehr zu einem Ernstfall gerufen werden, stünden moderne Mittel zur Brandbekämpfung zur Verfügung, unterstrich das Dorfoberhaupt.

Verbandsbeigeordneter Ackermann (rechts) überreichte in einer Feierstunde der Uelversheimer Feuerwehr ihr neues Dienstfahrzeug. Kommandant Krämer (links) und dessen Vorgänger Krebs nahmen den Zündschlüssel in Empfang.

Bild: Anne Küssner

VG-Wehrleiter Karl Heinz Knittel erinnerte sich an die Zeit, als noch Beigeordneter Emil Bischmann bei Einsätzen die Spritze an seinen Traktor anhängte. Dieses Kapitel gehöre nun der Vergangenheit an. Uelversheims Wehr brauche sich nicht vor anderen Gemeinden zu verstekken.

Ebenso wie Ackermann kam auch Knittel zur Übergabe des Fahrzeugs nicht mit leeren Händen. Mit zwei Fässern Bier konnte in geselliger Runde das Fahrzeug „begossen" werden. Für die in großer Zahl erschienenen Bürger zeigte der Katastrophenschutzzug der Guntersblumer Stützpunktwehr eine Schauübung. Demonstriert wurde, wie innerhalb weniger Minuten ein Unfallfahrzeug mit der Rettungsschere auseinandergeschnitten wird. Im Sitzungssaal des Rathauses fand eine Videovorführung über Brandschutz statt. Bei idealem Wetter brauchten sich dann am Nachmittag die Frauen der Feuerwehr zum Kuchenbüfett keine Sorge über mangelnden Zuspruch machen. Der Andrang war groß.

Eingeleitet wurde das kleine Fest mit einem Frühschoppen, den die Hauskapelle des Uelversheimer Männergesangvereins musikalisch umrahmte.